

Kontaktdaten

Dr. med. Valerie Schwödiauer
Sektionsleitung Gynäkologie



Schwerpunkte Minimal-invasive Chirurgie, Urogynäkologie, Dysplasie

Mittwoch und Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr.
Montag, Dienstag und Donnerstag nach Terminabsprache.

Anmeldung
Gynäkologische Ambulanz
Telefon: 02 03/7 33-22 07
Fax: 02 03/7 33-22 52



Maria Neophytou
Oberärztin

Schwerpunkt: Operative Gynäkologie, Endoskopie und Dyplasie (Abklärungskoloskopie)

Anmeldung
Täglich nach Terminabsprache



Prof. Dr. Markus Schmidt
Chefarzt

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Anmeldung
Sekretariat Christiane Gudd
Telefon: 02 03/7 33-22 01
Fax: 02 03/7 33-22 02

So erreichen Sie uns



PKW: A3 aus Richtung Oberhausen/Duisburg, Abfahrt DU-Wedau. A59 aus Richtung Wesel/Dinslaken/Düsseldorf, Abfahrt Wedau/Wanheimerort

Öffentliche Verkehrsmittel: S-Bahn S1 Haltestelle Schlenk, Buslinie 934 Haltestelle Klinikum Duisburg

Sana Kliniken Duisburg GmbH
Wedau Kliniken

Zu den Rehwiesen 9-11
47055 Duisburg
Telefon 02 03/7 33-0
info.duisburg@sana.de
www.sana-duisburg.de

Sana Kliniken
Duisburg



Dysplasie



Veränderungen am weiblichen Genital

Sehr geehrte Patientin,

die Dysplasiesprechstunde ist eine Spezialsprechstunde für Frauen mit Veränderungen im Genitalbereich. Ihr Frauenarzt hat Sie zu uns überwiesen, weil bei Ihnen ein kontrollbedürftiger Befund erhoben wurde. Das Wichtigste ist: machen Sie sich keine Sorgen. Es geht zunächst darum, eine Diagnose zu stellen und diese mit Ihnen zu besprechen.

Was ist eine Dysplasie?

Dysplasien sind Veränderungen auf Zellebene im Bereich des Muttermundes, der Scheide oder der Vulva (äußeres Genitale). Die jährliche Krebsvorsorge bei Ihrem Frauenarzt dient dazu, solche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und sie einer Behandlung zugänglich zu machen.

Wie entstehen Dysplasien?

Hauptursache der Zellveränderungen ist meist eine HPV-Infektion (Humanes Papilloma Virus). Sie ist besonders bei jungen Frauen stark verbreitet. Das Virus kann Warzen, Krebsvorstufen oder auch Krebs verursachen. Diese Veränderungen entstehen sehr langsam, meist über mehrere Jahre. In den meisten Fällen bilden sich leichte dysplastische Veränderungen spontan zurück. Das Immunsystem bringt sie unter Kontrolle und sie sind nach ca. 12 Monaten nicht mehr nachweisbar.

Wenn sie dagegen länger bestehen oder eine schwere Dysplasie vorliegt, so ist eine erweiterte Diagnostik und adäquate Therapie erforderlich.

Diagnose und Therapie

Welche Untersuchungen werden durchgeführt?

- Gynäkologische Untersuchung
- Untersuchung des Scheidensekretes (Nativ)
- Lupenuntersuchung (hochauflösende Video-Kolposkopie)
- Bei auffälligen Befunden Gewebeproben (Biopsie)
- Je nach Befund Abstriche auf verschiedene Erreger (Viren, Bakterien).
- Abklärungskolposkopie

Sollten im Rahmen der Krebsvorsorge auffällige Befunde im zytologischen Abstrich und/oder HPV-Test auftreten, sollten diese über eine Abklärungskolposkopie weiter untersucht werden. Diese Untersuchung führen wir in unserer Klinik durch.

Was tun bei schweren Dysplasien?

Sollten höhergradige Veränderungen festgestellt werden, so empfiehlt sich die Entfernung des erkrankten Gewebes. Hierzu stehen Ihnen in unserer Klinik je nach Situation alle modernen Verfahren zur Verfügung, zum Beispiel die

- LOOP-Exzision
- Lasertherapie (elektrische Schlingenkonisation, hier steht ein moderner CO2-Laser zur Verfügung)
- gezielte Exzision

Diese Eingriffe werden in der Regel ambulant durchgeführt.

Sprechzeiten

Haben Sie weitere Fragen, so können Sie sich gerne in unserer Sprechstunde vorstellen.

Sprechzeiten

Nach telefonischer Vereinbarung.



Dr. med. Valerie Schwödauer
Sektionsleitung Gynäkologie



Prof. Dr. Markus Schmidt
Chefarzt



Maria Neophytou
Oberärztin